

Liebe Leserinnen und Leser des Team Journals, liebe BVZP-Mitglieder,

wir starten in ein neues Jahr. Ich wünsche Euch allen Glück, Zufriedenheit und Erfolg – privat und beruflich. Nachdem wir in den letzten 12 Monaten erlebt haben, wie schnell sich Pläne verändern und wie schnell das Gewohnte plötzlich durch Neues ersetzt werden musste, hat der BVZP auch viel Neues vor. So werden wir unsere Onlinevorlesungen zu einer festen Institution ausbauen. Dafür soll es einen festen Wochentag geben – auch damit Ihr es bei Eurer Wochenplanung einfacher habt. Jeden Mittwoch um 16 Uhr startet unsere BVZP-Vorlesung. Die Referenten werden ihr Thema in 30 Minuten vorstellen – anschließend sind 15 Minuten für Fragen und Diskussionen vorgesehen.

In den BVZP-Vorlesungen bieten wir

- Wissens-Update – jeweils für ZFA, ZMP und DH,
- Produktvorstellungen,
- Präsentationen von Schulungsformaten

Es hat sich bewährt Veranstaltungstermine und die Anmeldung zur Teilnahme auf unserer Verbandshomepage www.bvzp.de zu platzieren. So kann man sich schnell einen Überblick verschaffen und die Teilnahme reservieren. Der Link, mit dem man dann in die Onlinevorlesung gelangt, wird ebenfalls auf unserer Homepage eingestellt. Einfacher geht es nicht. Aber nicht alles lässt sich online umsetzen. So hat uns der neue Industriepartner TePe ein ganz besonderes Produktpaket zusammengestellt. Diese wertvollen Pakete wollen wir unseren nächsten 100 neuen BVZP-Mitgliedern überreichen. Für alle, die noch kein BVZP-Mitglied sind, ist das bestimmt ein guter Anlass den Antrag auf BVZP-Mitgliedschaft auszufüllen. Der Jahresbeitrag beträgt nur 19 Euro. Und Sie profitieren von einem starken Verband.

Eure Maria



Für die nächsten 100 neuen Mitglieder – das TePe Testpaket

Unser neuer Industriepartner TePe hat dem BVZP wertvolle Pakete gepackt, die wir den nächsten 100 Mitgliedern zusammen mit der Anmeldebestätigung versenden werden. In jedem der attraktiven Pakete befinden sich Interdentalbür-

sten, Mini Flosser, Zungenreiniger, Handzahnbürsten, die Broschüren „Kinderzahnpflege“ und „Diabetes“, EasyPicks in unterschiedlichen Größen und vieles mehr. Wer dieses umfangreiche und kostenlose Testpaket haben möchte,

holt sich den Mitgliedsantrag von www.bvzp.de und schickt ihn uns zu – per Mail an info@bvzp.de oder per Fax an 07324 300 736. Eventuell habt Ihr ja Kolleg/-innen, die noch kein BVZP-Mitglied sind.

Der BVZP auf der PraxisTeam dental – 22./23. Januar 2021



Bislang haben wir Euch nur eine Idee unseres Online-Messestandes zeigen können. Nun ist er fertig – und sollte Ende November 2020 auf der PraxisTeam dental viele Gäste empfangen. Leider konnten damals nicht alle Besucher die virtuelle Messehalle betreten und deshalb musste der Veranstalter die bereits angelaufene Messe beenden und einen Nachholtermin ansetzen.

Sicherlich ist das ärgerlich, ändert aber nichts daran, dass Onlineformate viele Präsenzveranstaltungen ergänzen oder eben auch ersetzen. Und diesen Trend können auch technische Probleme nicht aufhalten.

Der neue Termin der PraxisTeam dental ist für den 22./23. Januar 2021 angesetzt.



Das Förderpraxis-Projekt



Viele Zahnarztpraxen haben sich seit Jahren Qualität in der Prophylaxe auf die Fahnen geschrieben. Praxen mit einer gut ausgebauten Prophylaxeabteilung profitieren von einer hohen Anzahl an Neupatienten und erfreuen sich einer überdurchschnittlichen Loyalität der Patienten. Dafür braucht es gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Gemeinsam mit den Praxen will der BVZP die Tätigkeit der Fachangestellten in den Praxen fördern und attraktiv gestalten. Auch deshalb starten wir das BVZP-Förderpraxisprogramm, für das sich Praxen bewerben können. Eine BVZP-Förderpraxis übernimmt z. B. die Kosten der von der Praxisleitung genehmigten Fortbildungen (ZMP, DH etc.). Gegenüber der Öffentlichkeit und den Patienten soll eine BVZP Förderpraxis natürlich ihre besondere Verantwortung darstellen können – mit dem Signal: Wir fördern unsere Mitarbeiter. Dafür stehen den Förderpraxen Aufkleber, Poster und fertige Presseartikel zur Verfügung. Und unter der Rubrik „Förderpraxis“ kann man sich als Praxis auf der BVZP-Homepage listen lassen.

Interview mit Birgit Hühn, Ebersberg



Birgit Hühn, DH und Vorsitzende des Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH)

?

Sehr geehrte Frau Hühn, Sie sind DH und Vorsitzende des VDDH.

Was hat Sie als ZFA motiviert/ bewegt sich weiter zu qualifizieren?

Birgit Hühn: Mein Berufswunsch war damals in der 10. Klasse noch nicht klar. Mein Berufspraktikum hatte ich bei einem Zahntechniker absolviert. Die Richtung war gut, aber im Labor war es mir zu langweilig. In meiner Lehrzeit als ZFA wurde mir ziemlich schnell klar, dass ich ein breit aufgestelltes Wissen vermittelt bekomme. Der Patientenkontakt hat mir von Anfang an viel Spaß gemacht. Früh kam mir der Gedanke: weg von der Reparatur, hin zur Prävention. Damit war mein Werdegang in der Prophylaxe vorgegeben und die Weiterbildung ein wichtiger Meilenstein.

?

Und es wurde deutlich, dass mehr Eigenverantwortung auch immer mit mehr Qualifikation gekoppelt ist?

Ja. In meiner Praxis waren die Aufgabenfelder ganz klar definiert. Nur mit vorheriger, fundierter Ausbildung durfte man am Patienten arbeiten. So finde ich es auch richtig. Ein Zahnarzt übt erst einmal am Phantomkopf, bis er das erste Mal an einen Patienten darf. Warum sollte das in der Prophylaxe anders sein? Ausbildung gibt Sicherheit und eröffnet ganz neue Möglichkeiten.

?

Sie sind nun DH. Wie sieht der Arbeitsalltag einer DH in der Praxis aus?

Ich liebe meinen Job, weil er so vielseitig ist. Mindestens einen Tag pro Woche behandle ich in „meiner“ Praxis Patienten. Querbeet: Parodontitispatienten, PA-Vorbehandlungen, UPT und auch PZR. Das macht mir Spaß. Mindestens einen weiteren Tag bringe ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin eines Handelsunternehmens im Dentalbereich. Hinzu kommt die freiberufliche Tätigkeit als Referentin und Prophylaxetrainerin. Als Hobby und Berufung sehe ich meine Tätigkeit als Vorstand im Verband Deutscher Dentalhygieniker (VDDH) und beim Verein Zukunft Prophylaxe.

?

Stellt sich die entscheidende Frage: Würden Sie es wieder tun – wieder den Weg gehen?

Klares Ja! Wir haben einen tollen Beruf und können Arbeit und Familie gut unter einen Hut bringen. Je besser die Ausbildung, umso mehr Möglichkeiten bekommt man in der Praxis. Die Erfolge in der Behandlung bringen begeisterte Patienten und hohe Wertschätzung. Das tut gut!

?

Wie sollten Kolleginnen vorgehen, die Ihrem Weg folgen wollen?

Am wichtigsten ist es, die Ausbildung in der richtigen Praxis zu machen. Deshalb finde ich es super, dass es mittlerweile Förderpraxen gibt oder auch Stipendien, die den Aufstieg um einiges leichter machen. Der Weg ist manchmal anstrengend, aber es lohnt sich auf alle Fälle!

Herzlichen Dank Frau Hühn

Partner im Profil – TePe



Seither ist TePe ein Familienunternehmen, mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern weltweit. In der Zahnmedizin werden die Mundpflegeprodukte aufgrund ihrer hohen Qualität, der klinischen Relevanz und weil sie die

tige Rohstoffe und eine nachhaltige Produktion gelegt. Denn Mundgesundheit und Mundhygiene spielen für TePe eine ebenso wichtige Rolle wie das Streben nach Klimaneutralität durch die Reduktion von CO₂ im Rahmen der Produktionslebenszyklen. Das Prophylaxesortiment entwickelt sich kontinuierlich weiter – stets im Einklang mit Kundenbedürfnissen, aktueller Forschung und Nachhaltigkeitsaspekten. Bei der Produktentwicklung arbeitet TePe eng mit Zahnmedizinern zusammen. In Deutschland ist TePe vor allem durch seine schonenden und effektiven Interdentalbürsten und den kleinen praktischen TePe Easy-Pick bekannt. Darüber hinaus bietet TePe vieles, was für eine effektive Prophylaxe notwendig ist: Zahn- und Spezialbürsten für große und kleine Anwender, Gele zur Gesunderhaltung von Gingiva und Interdentalräumen, Spezialzahnseiden für prothetische Versorgungen und Implantatreinigung, Plaquefärbemittel und natürlich klassische Zahnseide. Die hohe Qualität und besondere Benutzerfreundlichkeit sind dabei allen TePe-Produkten gemein.

Die Geschichte des schwedischen Familienunternehmens TePe begann 1965, als Henning Eklund gemeinsam mit Professoren der zahnmedizinischen Fakultät der Universität Malmö ein damals neuartiges, im Querschnitt dreieckiges Zahnholz entwickelte, das optimal zur Form des Interdentalraumes passte. Seitdem wuchs das Unternehmen zum führenden Hersteller von Mundpflegeprodukten in Schweden und leistet weltweit einen entscheidenden Beitrag zur Mundgesundheit.

strengen Kriterien für eine sichere und hygienische Mundpflege erfüllen geschätzt und empfohlen. Das erklärte Ziel des Unternehmens: Ein gesundes Lächeln für alle, indem Menschen für eine bessere Mundpflege sensibilisiert werden und somit ihre Mundgesundheit gestärkt wird. TePe bietet Produkte und Lösungen, welche die langfristige Mundgesundheit und damit die Lebensqualität der Menschen fördern können. Dabei wird großer Wert auf qualitativ hochwer-

Unsere Industriepartner

